

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 44 (2020)
Heft: 2

Rubrik: Aufklärung in den Schulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufklärung in den Schulen

Die Radgenossenschaft empfängt immer wieder Schulklassen in ihrem Museum. Was in den Wochen der Corona-Beschränkungen leider nicht möglich war. Wir gehen aber auch in Schulklassen, wenn Lehrpersonen uns einladen, und erklären, wer Jenische und Sinti sind, wie sie leben, was sie brauchen. Das kommt offensichtlich gut an, wie Aufsätze von Schülerinnen der Oberstufe Gossau (SG) beweisen. Hier ein Beispiel von Kristina.

Liebster Herr Huber

Als ich am Anfang gehört habe, dass ein Jenischer zu uns kommt, dachte ich mir: „Was will er den uns erzählen oder Was ich mir darunter gehau vorstellen soll?“ Ich dachte mir das es sehr langweilig wird. Ich hatte ein ganz anderes Bild von den Jenischen. Um ehrlich zu sein dachte ich mir, dass ein ganz alter Mann kommt mit dunklen Haaren einen Vollbart und ganz anderes gekleidet als wir. Aber irgend wie habe ich mich doch auf den Nachmittag gefreut. Als ich sie sah dachte ich mir: „Ist das wirklich ein Jenischer?“ Sie sahen ganz anders wie in meiner Vorstellung aus. Als sie angefangen haben zu sprechen um uns einen kleinen Einstieg von den Jenischen zu geben, fand ich es plötzlich sehr interessant. Sie haben sehr interessante Sachen erzählt wie z.B. das Sie 30 Jahre ein fahrender waren also dass Sie 30 Jahre lang gefahren sind war sehr faszinierend. Ich wusste am Anfang nicht was ich Sie Fragen soll/ könnte aber nach und nach kommen die Fragen. Meiner Meinung nach könnte ich Ihnen den ganzen Tag zuhören beim erzählen von den Jenischen. Ich finde, dass sie ein sehr cooler Typ sind mit dem man sich sehr gut unterhalten kann. Sie haben mir am Schluss noch ein Buch geschenkt über Ihren Vater und ich habe es schon angefangen zu lesen und finde es bis jetzt sehr spannend. Freundliche Grüsse!

Kristina